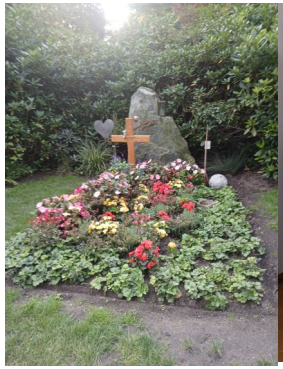
Kudener Blatt



Ausgabe 04/2026 Die kleine Zeitschrift des Bürgervereins









Liebe Kudenerinnen und Kudener, liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Tage langsam kürzer werden und sich der Herbst inzwischen deutlich bemerkbar macht, ist in Kuden weiterhin einiges los. Beim Durchblättern dieser Ausgabe wird schnell deutlich, wie vielfältig und lebendig unser Dorfleben ist.

Besonders beeindruckt hat uns in dieser Ausgabe die Geschichte von zwei jungen Mädchen, die sich mit einer Unterschriftensammlung für die Erneuerung des Fahrradwegs einsetzen. Ihr Engagement zeigt, dass es nicht immer große Projekte oder wichtige Ämter braucht, um etwas in Bewegung zu bringen. Manchmal beginnt Veränderung tatsächlich an der Haustür.

Auch ein Blick in die Zukunft darf nicht fehlen: Die Windparkplanung, der lebendige Adventskalender, das gemeinsame Tannenbaumschmücken und die Weihnachtsfeier des Bürgervereins werfen bereits ihre Schatten voraus und laden dazu ein, die kommende Adventszeit gemeinsam zu erleben.

Darüber hinaus freuen wir uns, mit dem neuen Digital-Café ein Angebot vorstellen zu können, das Menschen jeden Alters dabei unterstützen soll, sich in der digitalen Welt besser zurechtzufinden. Denn Gemeinschaft bedeutet heute nicht nur persönliches Miteinander, sondern auch, einander bei neuen Herausforderungen zu helfen.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen, viele interessante Entdeckungen und vor allem eine schöne Zeit in unserem Dorf.

Herzliche Grüße

Claudia & Maike

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 10.01.2027

kudenerkurier@web.de

Inhaltsverzeichnis

Impressionen 2
Vorwort 3
Inhaltsverzeichnis 4
Termine 5
Die Weihnachtsbeleuchtung 6
Einladung Weihnachtsfeier 7
Lebendiger Adventskalender 8
Tannenbaum schmücken 9
Windpark für Kuden 10-11
Erntedank 13
Fahrt ins Blaue 14
Spiel ohne Grenzen 16
Tagesfahrt BV und SoVD 18
Ehrung Ehrenamt 19
Wenn junge Leute etwas ins Rollen bringen 22-24
Digitales Café 26-28
Ewige Lügen von Sabrina Peters, mit Leseprobe 30-36
Neues vom Kudener Hafen 37
Beitrittserklärung Bürgerverein Kuden 38
Kartoffelernte 39
Bilder vom Kahnanleger 40

Wir danken unseren Sponsoren und bitten um Beachtung auf den entsprechenden Seiten im Heft.

Impressum:
Herausgeber: Bürgerverein Kuden, Jochen Wiese, Lindenstr. 31, 25712 Kuden
Redaktionsadresse: kudenerkurier@web.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Termine

30.10.2026	18:30 Uhr	Laternenumzug
11.11.2026	14:00 Uhr	Klönnachmittag
15.11.2026	09:00 Uhr	Volkstrauertag
19.11.2026		Plattschnacker
21.11.2026	14:00 Uhr	Tannenbaum schmücken, FFW Haus
28.11.2026	17:30 Uhr	Weihnachtsmarkt (BV)
03.12.2026	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
04.12.2026	19:00 Uhr	Kulturabend, HdB
05.12.2026	17:30 Uhr	Lichterfahrt der Oldtimer
09.12.2026	14:00 Uhr	Klönnachmittag
11.12.2026	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier Bürgerverein
17.12.2026		Plattschnacker
24.12.2026	13:00 Uhr	Gottesdienst
05.01.2027	14:00 Uhr	Digital-Café, HdB
13.01.2027	14:00 Uhr	Klönnachmittag, HdB

Jeden 1. + 3. Freitag im Monat Jugendtreff 19:00-20:30 Uhr,
ausgenommen in den Ferien

Die Weihnachtsbeleuchtung (Tanja Pakulat)

Fiete soll diesmal den Weihnachtsschmaus zubereiten, da er jedes Jahr aufs neue etwas zu bemäkeln hat. Fleißig passt Fiete auf, dass nichts anbrennt. Bis Hey abgelenkt wird. ,,Frohe Weihnachten, und überreicht ihm den Karton mit Weihnachtsbeleuchtung. ,,Ich wünsche Ihnen ebenfalls einen schönen Heiligabend." Und schließt die Tür hinter sich. ,,Oh, Junge, die Jungen, da wird meine Frau begeistert sein." Quasselt Fiete mit sich selbst. Durch das ganze Haus wird jenes Schmuckstück ausgebreitet, ob diese wirklich außen herum passen wird.Und das gute Essen ist Vergangenheit.
"Irgendwie riecht es hier ja gediegen." Fällt ihm auf. ,,Unser Festschmaus!" Schmeißt schnell alles hin, um zu retten, was davon zu retten ist. Nämlich nichts.
,,Oh nein!" ,,Vom Enterich bloß noch schwarze schrumpelige Haut, so dass man meinen könnte,es wäre ein T-Shirt !" ,,Das Gemüse ist auch völlig verkohlt!" ,,Die Alte bringt mich um, wenn sie das sieht!"
Schnell alles vom Mahl zusammengekratzt, wird dieses bei einem Nachbarn heimlich in die Tonne geschmissen. ,,Am besten hänge ich die Außenbeleuchtung auf, somit vergisst Hilde bestimmt vorerst unser Weihnachtsessen." Faselt Fiete vor sich hin. Schnell ist das Teil angebummelt Beim Runterklettern verheddert der gute Mann sich, wobei man ihn in ganz Kuden leuchten sehen kann. ,,Na, Du siehst ja ganz entzückend aus!" Beölt sich der Chor, welche von Tür zu Tür gehen, um ein Weihnachtslied zu singen. ,,,Kommt, wir holen Fiete lieber darunter." ,,Danke Leute, und klopft den Dreck von seinen Klamotten ab.
,,Seht mal, hier liegt ein Geschenk, und als Absender steht hier der Weihnachtsmann drauf." ,,Gib mir das Präsent, damit ich es auspacken kann." ,,Und noch ist meine bessere Hälfte nicht da."
In drin befindet sich der Weihnachtsschmaus, den Fiete vergebens versuchte zu kochen. ,, Du hast es zumindest mit dem Essen kochen versucht, somit habe ich ausnahmsweise ein essbares Geschenk für dich, sowie deiner Frau." Liest er laut vor, wie es im Brief steht, der dabei liegt. Und ist von Santa Claus unterzeichnet.

Einladung

Der Bürgerverein lädt ein zur

Weihnachtsfeier

***

am Freitag, den 11.12.2026

um 19 Uhr

im Haus der Begegnung

***

Silvia Lenz wird uns mit leckeren Spießbraten und Beilagen verwöhnen

***

Zur allgemeinen Volksbelustigung wird uns Dirk Mehlert–Garms mit Winter und Weihnachtsgeschichten unterhalten.

***

Ein Kostenbeitrag in Höhe von 15 € für das Essen ist vor Ort zu entrichten. Nicht-Mitglieder sind wie immer herzlich Willkommen und zahlen 20 €.

***

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 7. Dezember bei Jochen und Heike Wiese unter 04855 / 8455

Lebendiger Adventskalender in Kuden (Paddel Friese)

In diesem Jahr geht unser lebendiger Adventskalender schon in die dritte Runde. Und weil das in den letzten Jahren so gut geklappt hat und viele von euch dabei waren, wollen wir das natürlich wieder machen. Im letzten Jahr wurde zusammen gesungen, geschnackt und Geschichten gehört. Das war richtig gemütlich und hat gezeigt, wie schön es ist, wenn man sich in der Adventszeit einfach mal trifft und einen netten Abend miteinander verbringt. Wir suchen wieder Leute aus dem Dorf, die Lust haben, einen Abend beim lebendigen Adventskalender zu gestalten, ganz egal, ob allein im eigenen Haushalt, mit der Familie, zusammen mit den Nachbarn oder als Verein. Am schönsten wäre es, wenn sich im Advent jeden Abend um 18 Uhr irgendwo im Dorf ein Türchen öffnet. Das kann vor der Haustür sein, auf dem Hof, in der Garage, im Carport oder an einem anderen schönen Platz. Wie ihr euren Abend gestaltet, bleibt ganz euch überlassen. Ein paar Kekse, Punsch oder Tee, ein Lied, eine kleine Geschichte oder einfach ein bisschen Klönen – mehr braucht es nicht. Es soll unkompliziert bleiben und vor allem Spaß machen.

Anmelden könnt ihr euch ab sofort bei:

Paddel Friese
Telefon: **0173 1565467**

Wer sich lieber persönlich eintragen möchte, kann das auch am **28. November beim Weihnachtsmarkt** machen. Dort werden die letzten freien Termine vergeben.

Der Kalender mit allen Terminen und Orten wird anschließend wieder in der **Kudener WhatsApp-Infogruppe** veröffentlicht. So kann jeder sehen, wo sich an welchem Abend ein Türchen öffnet.

Also: Macht gern mit, öffnet ein Türchen und helft mit, dass es in Kuden im Advent wieder schön gemütlich wird!

Gemeinsam in die Adventszeit starten (Paddel Friese)

Am Freitag, den 21. November, lädt der Bürgerverein Kuden ab 14 Uhr zum gemeinsamen Tannenbaumschmücken an der Alten Schule ein.

Zum dritten Mal wollen wir unsere große Tanne an der Alten Schule gemeinsam hübsch machen und sie für die Adventszeit zum Leuchten bringen. Mit vielen helfenden Händen wird aus dem Baum wieder ein schöner weihnachtlicher Blickfang für unser Dorf. Das Tannenbaumschmücken soll vor allem eine Gelegenheit sein, zusammenzukommen, ein wenig zu klönen und gemeinsam in die Adventszeit zu starten. Ob beim Schmücken, beim Zuschauen oder einfach bei einem kurzen Schnack: Alle sind herzlich willkommen. Kommt gern vorbei, packt mit an und verbringt mit uns einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung.

Der Bürgerverein Kuden freut sich auf euch!



Gemeinsam die Zukunft gestalten - Unser Bürgerwindpark für Kuden

Das war das Motto der Einwohnerversammlung am 13.10.2026 im Haus der Begegnung, zu der Bürgermeister Dieter Gäthje und die Betreibergemeinschaft Windpark Kuden GmbH&Co.KG eingeladen hatten. Rund 80 interessierte Bürger und Bürgerinnen füllten den Saal, bevor Bürgermeister Dieter Gäthje die Versammlung mit einigen allgemeinen Fakten rund um das Thema Finanzen der Gemeinden und Stromverbrauch einleitete. Eines sollte uns allen klar sein: Dass der Stromverbrauch stark ansteigen wird, im eigenen Haushalt geht´s schon los: Heißluftfritteuse, Smartphone, Tablet, Smartwatch, E-Book Reader, E-Bike, E- Auto, Mähroboter, Luft-Wärme-Pumpe, man könnte die Liste unendlich fortführen. Und die finanzielle Lage der Gemeinden wird sich nicht bessern, Förderungen werden schrumpfen, es wird Zeit, dass Gemeinden sich selbst um ihr Wohl kümmern – so gut es eben geht. Dies ist auch ein Grund, warum die Gemeindevertretung sich entschieden hat, beim Projekt Bürgerwindpark mitzumachen.

Die Planungsphase begann bereits im Dezember 2024, eine Änderung des Flächennutzungsplans wurde beschlossen, umfangreiche Gutachten für Flora und Fauna wurden erstellt, zwischen April und Juni 2026 gab es eine öffentliche Auslegung, daraufhin hatte jeder Bürger das Recht, Einwände einzubringen. Nach Aussage der Betreibergesellschaft gab es keinen einzigen Einwand. Und nun nehmen die Dinge ihren Lauf.

Was sind die Vorteile für unsere Gemeinde:

- Beitrag zum Klimaschutz und Energiewende
- Langfristige Einnahme durch Gewerbesteuer und finanzielle Be-

teiligung nach EEG

- Attraktive Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, Unternehmen und Kommunen

Was sind die Bedenken der Bürger:

- Schattenwurf (sobald ein Haus im Umkreis vom Schattenwurf betroffen ist, schaltet die Anlage ab)
- Belästigung durch Schall (auch hier müssen niedrige Werte exakt protokolliert und eingehalten werden – im Alltag sollen sie nicht hörbar sein)
- „Verschändelung“ unserer schönen Geest (Die ca. 200m hohen Anlagen sind mehr als 1600m Richtung Norden vom Ortskern entfernt, wir haben auch schöne Gebiete in andere Himmelsrichtungen)

Die Frage des Abends:

- Was kostet der „Spaß“ und was kommt bei einer Beteiligung bei rum?
- Das lässt sich aktuell noch nicht in einem Satz beantworten, die geplanten 5 Anlagen werden so zwischen 50 und 60 Mio. € kosten, es wird 15% Eigenkapital benötigt, das sind zwischen 1,5 und 2 Mio. € pro Anlage, Bürgerbeteiligungen sollen im Rundenverfahren ab 2.000 € geben. **Dazu wird es aber voraussichtlich im Januar noch eine weitere Veranstaltung geben, bei der es dann wesentlich verbindlichere Fakten gibt.**

Und wann geht´s los:

- 5 Jahre Gesamtzeit muss man heute für eine Windkraftanlage einkalkulieren, demnach wird es wohl noch weitere 2-3 Jahre dauern, bevor die ersten Flügel über dem Waldrand drehen.





Erntedank 2026



Am 4. Oktober fand im Haus der Begegnung wieder das Erntedankfest der Kirche und Gemeinde statt. Pastor Seelemann hielt eine Andacht zum Erntedank, Jochen Wiese sprach über die Ernte und die Landwirtschaft. Und die Jagdhornbläser waren auch wieder dabei. Bianca Block hatte mit den Kudener Landfrauen das Schmücken des Raumes übernommen und für Kaffee und Kuchen gesorgt. Vielen Dank. Dieter Gäthje



Fahrt ins Blaue (Dieter Gäthje)

Am 15.9.2026 fand die diesjährige Fahrt ins Blaue der Gemeinde Kuden für Senioren ab 65 Jahren statt. Bei der Abfahrt mit dem Bus der Fa. Schmidt wurde gerätselt: „wo geht es wohl hin?“ Schnell war die Route ausgemacht wir befuhren ja die A23 . In Kölln-Reisiek kehrten wir ein bei Familie Reumann zum Kaffeetrinken. Die Familie hat ihren alten Hof umgebaut zum Kaffee und Heuherberge. Anschließend ging es zum Ohlsdorfer Friedhof wo unsere Begleitung Claudia schon auf uns wartete. Es wurden unter anderem die Gräber von Helmut und Loki Schmidt, Klaus Michael Kühne und Jan Fedder besucht. Der Friedhof wurde mit dem Bus befahren schließlich ist er ja 365 ha groß. Zurück ging es dann wieder nach Kuden wo wir um 18:30 Uhr ankamen.







Danke!

Fa. JÖRG HINZ
Kfz-Meisterbetrieb & Reifendienst

Adresse	Hauptstraße 28, 25712 Buchholz
Telefon	04825-92 32 91
Fax	04825-90 10 48
Mobil	0174 - 67 50 640
E-Mail	jrg.hinz(at)yahoo.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Spiele ohne Grenzen – ein schöner Abend für Jung und Alt (Reni Zitzow)

Bei unseren diesjährigen „Spielen ohne Grenzen“ war wieder ordentlich etwas los. Die Beteiligung war sehr gut und es haben sich viele aus dem Dorf zusammengefunden, um gemeinsam einen schönen und vor allem lustigen Abend zu verbringen.

Für die Teilnehmer gab es verschiedene Geschicklichkeitsspiele, bei denen es auf Geschick, Schnelligkeit und manchmal auch auf eine ruhige Hand ankam. Ein besonderes Highlight war das Fahrradringreiten. Hier wurde mit viel Eifer versucht, die Ringe während der Fahrt zu erwischen. Dabei gab es nicht nur spannende Momente, sondern auch einiges zu lachen.

Besonders schön war, dass wirklich für jeden etwas dabei war. Kinder, Erwachsene und auch die älteren Teilnehmer konnten mitmachen und ihr Können unter Beweis stellen. Dabei stand natürlich nicht nur der Wettbewerb im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß und das gemeinsame Miteinander.

Es wurde angefeuert, gelacht und mitgefiebert. Die gute Stimmung war den ganzen Abend über zu spüren und hat wieder einmal gezeigt, wie schön es ist, wenn unser Dorf zusammenkommt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die bei den Spielen mitgemacht, zugeschaut, angefeuert oder bei der Organisation geholfen haben. Durch die tolle Beteiligung und die gute Stimmung waren die „Spiele ohne Grenzen“ auch in diesem Jahr wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

SONNE IST LEBEN

28 Jahre Kompetenz in Sachen Sonne

sun Island sonnenstudio

Westerstr. 6
25693 St.Michaelisdonn
Tel.04853/8472
www.sonnenstudio-dithmarschen.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 17.30 Uhr
Sonntag vom 1.9. bis 31.5. 14.00 - 17.30 Uhr

SCHNATHMEIER

Danke! Wir freuen uns auf Sie!



· Kaffeespezialitäten
arko - Eckernförder Werkstätten
· Pralinen Lindt, Peters
· Bücher
Wir bestellen auch gern für Sie
· Grußkarten
für fast jeden Anlass
· Geschenk- und Dekoartikel

Wir nehmen gerne Ihre Zeitungsanzeige für die DLZ auf.
Hochzeit, Danksagung, Trauer etc.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
Sa 07 - 12 Uhr



Westerstraße 4 · St. Michaelisdonn · 0 48 53 - 523

Tagesfahrt des SoVD und Bürgerverein



Die diesjährige Tagesfahrt führte uns in die Schlei-Region. Um 8 Uhr startete unser Bus der Fa. Schmidt am HdB. Die erste Anlaufstelle war der Aschberg-Turm in den Hüttener Bergen, hier konnte auch die Statue von Bismarck besichtigt werden. Vom Turm hatte man einen tollen Blick über die ganze Region. Dann ging es weiter nach Hasselberg in Angeln, dort wurden wir mit einem tollen Mittagessen verwöhnt (Vorsuppe, Krustenbraten, Dessert). Weiter ging es nach Kappeln wo wir den Raddampfer bestiegen und eine Fahrt auf der Schlei, Richtung Sieseby, unternahmen. An Bord erwartete uns ein Kaffeegedeck. Mit tollen Eindrücken der Schlei - Region traten wir die Heimreise an und um 19 Uhr hatte Kuden uns wieder.



Dieter Gäthje

Ehrung für Ehrenamtliche

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Landes Schleswig-Holstein lud Ministerpräsident Daniel Günther zu einem Empfang in das Hotel Breitenburg auf Gut Osterholz ein. Unter dem Motto „Engagement braucht Anerkennung" wurden 80 verdiente Bürgerinnen und Bürger aus ganz Schleswig-Holstein für ihr freiwilliges Schaffen im Rahmen des Jubiläums gewürdigt. Zu diesem besonderen Anlass erhielt Hans Koczorowski als Dank für seinen Einsatz im Bereich Naturschutz eine Einladung. Begleitet wurde er von Bgm. Dieter Gäthje. Dankensworte wurden von Daniel Günther und Aminata Toure' an Hans gesprochen.

Dieter Gäthje



FLIESEN-TEAM-NORD
FLIESEN - PLATTEN - MOSAIKVERLEGUNG
Wulf-Isebrand-Str. 16b - 25709 Marne
Telefon: 04851 / 956 4004
www.fliesen-team-nord.de

Danke!
WIR SUCHEN DICH!
REHA-HAUS
www.reha-haus-buchholz.de
Wir sind eine Pflegefacheinrichtung für vorwiegend junge Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen mit 40 Pflegeplätzen.
Zur Teamverstärkung suchen wir **zum 1. September 2026**:
4 Auszubildende (m/w/d)
Pflegefachfrau/Pflegefachmann
(generalisierte Ausbildung mit Schwerpunkt Krankenpflege)
Hast du Lust in einem motiviertem Team zu arbeiten?
Dann bewirb dich bitte! Wir freuen uns auf dich.
Reha-Haus Buchholz GmbH · Hauptstraße 6–10, 25712 Buchholz/Dithm.
Telefon: 04825/90144-183 · Fax: 04825/90144-119
Frau Kirsch, Mail: a.kirsch@reha-haus-buchholz.de
familiär · keine Pflege nach Uhrzeit · hoher Personalschlüssel

Sabrina Wallmann
Polsterei

Brina's Polsterstübchen

- Polsterung von Möbeln
- Herstellung von Boots- und Wohnwagenpolstern
- Beziehen von Motorrad- und Quadsitzbänken
- Professionelle Reinigung von Polstermöbeln

Süderstraße 2 • 25715 Eddelak • Telefon 04855-3489989
sabrinawallmann@aol.com • Sie finden mich auch auf Facebook

Danke!



Ursprünglich wollte ich einen Artikel über das Thema „Was geschieht mit meinen Daten?" schreiben. Doch dann ereignete sich Folgendes.

Wenn junge Menschen etwas ins Rollen bringen

Vor einigen Tagen klingelte es an der Haustür. Draußen standen zwei junge Mädchen mit einem einfachen Anliegen: Sie sammelten Unterschriften für die Erneuerung des Fahrradweges zwischen Kuden entlang der L139 Richtung Eddelak.

Wer diesen Weg regelmäßig nutzt, kennt seinen Zustand. An vielen Stellen ist ein vernünftiges und sicheres Fahren kaum noch möglich. Teilweise bleibt einem nur (tatsächlich) Schrittgeschwindigkeit.

Natürlich kann man darüber diskutieren, wer für die Sanierung zuständig ist, wann dafür Geld zur Verfügung steht und wie schnell sich etwas ändern lässt. Doch mindestens genauso bemerkenswert wie der Anlass ist die Initiative der beiden Mädchen selbst.

Nicht nur ärgern – sondern etwas tun

Über einen schlechten Fahrradweg zu schimpfen, wäre einfach. Die beiden haben sich stattdessen gefragt: **Was können wir selbst tun, damit sich etwas verändert?**

Also sind sie losgezogen, haben an Haustüren geklingelt, ihr Anliegen erklärt und um Unterstützung gebeten. Das klingt zunächst nach einer kleinen Sache. Doch dazu gehört Mut. Man weiß schließlich nicht, wie

die Menschen reagieren, ob sie zuhören oder das Anliegen überhaupt unterstützen. Umso schöner ist es, wenn junge Menschen erleben, dass ihre Ideen ernst genommen werden.

Bürgerbeteiligung beginnt manchmal an der Haustür

Eine Unterschriftensammlung ist eine einfache, aber sehr direkte Form der Bürgerbeteiligung: Man erkennt ein Problem, spricht darüber, sucht Unterstützer und macht gemeinsam deutlich: **Dieses Thema ist uns wichtig.**

Dafür muss man weder erwachsen sein noch einem Gemeinderat oder Verein angehören. Gerade deshalb ist die Aktion der beiden Mädchen ein positives Zeichen. Sie haben verstanden, dass man sein Umfeld nicht nur hinnehmen muss, sondern versuchen kann, es mitzugestalten. **Das ist gelebte Demokratie im Kleinen.**

Ein Anliegen für das ganze Dorf

Ein guter Fahrradweg ist außerdem kein reines Jugendthema. Kinder und Jugendliche nutzen ihn, um selbstständig unterwegs zu sein. Familien machen Ausflüge, Erwachsene fahren vielleicht zur Arbeit oder erledigen Wege mit dem Fahrrad, und auch ältere Menschen sind zunehmend mit Fahrrädern und E-Bikes unterwegs. Von einer sicheren und gut befahrbaren Verbindung zwischen zwei Orten profitieren deshalb viele. Aus einer Idee zweier junger Mädchen wird schnell ein Anliegen, das einen großen Teil der Dorfgemeinschaft betrifft.

Ein gutes Zeichen für die Zukunft

In kleinen Dörfern wird oft darüber gesprochen, wie wichtig Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement sind. Doch solche Bereitschaft entsteht nicht erst im Erwachsenenalter. Sie beginnt manchmal ganz unscheinbar – beim Helfen auf einem Fest, im Jugendtreff, im Verein oder eben mit einer Unterschriftenliste für einen Fahrradweg. Dass junge Menschen sich Gedanken darüber machen, was in ihrer Umgebung verbessert werden kann, sollte uns freuen. Sie sagen nicht einfach: **„Darum sollen sich die Erwachsenen kümmern."** Sie versuchen selbst, etwas anzustoßen. Genau diese Haltung braucht eine lebendige Dorfgemeinschaft.

Ob und wann der Fahrradweg tatsächlich erneuert wird, liegt natürlich nicht allein in ihrer Hand. Vielleicht sind verschiedene Behörden beteiligt, vielleicht braucht es Zeit und Geld. Trotzdem haben die beiden bereits etwas erreicht: Sie haben Menschen angesprochen, Aufmerksamkeit geschaffen und ein Thema ins Gespräch gebracht. Vielleicht sollten wir Erwachsenen deshalb nicht nur unterschreiben, sondern ihnen auch sagen: **„Gut, dass ihr das macht."** Denn wer schon in jungen Jahren erlebt, dass Engagement wahrgenommen und ernst genommen wird, setzt sich vielleicht auch später für sein Dorf ein. Und vielleicht fahren wir irgendwann über einen erneuerten Fahrradweg und erinnern uns daran, dass alles einmal damit begann, dass zwei junge Mädchen von Haustür zu Haustür gingen.

Manchmal beginnt Veränderung eben ganz klein – und wird trotzdem zu etwas Großem.

Rainer Schroeder

Ambulanter Krankenpflegedienst
Bei uns steht Menschlichkeit an erster Stelle
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!
Das bieten wir Ihnen
• professionelle Pflege
• 24-Stunden-Rufbereitschaft
• Palliativversorgung
• Kooperationen mit allen Kranken- und Pflegekassen
• individuelle Pflegeberatung
Wi snackt platt
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie!
Ambulanter Krankenpflegedienst
an der Westküste
Silke Borchers · Westerstr. 36 · 25693 St. Michaelisdonn
Telefon 04853 - 880388 · Fax 04853 - 880389
E-Mail: info@pflegedienst-westkueste.de · www.pflegedienst-westkueste.de



Handy, Tablet oder Computer – manchmal braucht man einfach jemanden, der es in Ruhe erklärt!

Das Handy macht plötzlich nicht mehr das, was du möchtest? Du möchtest Fotos an deine Familie schicken, eine Nachricht schreiben oder eine App installieren – weißt aber nicht genau, wie es geht? Vielleicht möchtest du auch einfach einmal in Ruhe erklärt bekommen, was dein Smartphone, Tablet oder Computer alles kann.

Genau dafür gibt es die **Digitalen Gesandten**. Sie helfen dir **kostenlos**, geduldig und in deinem eigenen Tempo. Und ganz wichtig für uns in Kuden: **Alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner können sich an die Digitalen Gesandten wenden und ihre Unterstützung in Anspruch nehmen.** Auf Wunsch ist sogar eine persönliche Hilfe zu Hause möglich. Die Digitalen Gesandten unterstützen außerdem in kleinen Gruppen und bei digitalen Stammtischen, dem **Digital-Café Kuden**.

Wobei können dir die Digitalen Gesandten helfen?

Eigentlich bei vielen Fragen, die im digitalen Alltag auftauchen. Zum Beispiel:

- Handy, Tablet oder Computer ein- und ausschalten und besser kennenlernen
- die Schrift auf dem Handy größer machen
- Nachrichten und Sprachnachrichten verschicken
- Fotos machen und an Familie oder Freunde senden
- mit Kindern, Enkeln oder Freunden per Video telefonieren
- nützliche Apps installieren

- Informationen im Internet finden
- mit dem Handy den Weg finden
- Fahrkarten kaufen oder das Deutschland-Ticket aufs Handy laden
- einen Arzttermin online buchen
- ein neues Handy oder Tablet in Betrieb nehmen

Du brauchst dabei keine Angst zu haben, etwas „falsch“ zu machen. Es geht nicht darum, möglichst schnell alles zu können. **Deine Fragen bestimmen, was erklärt wird – und du bestimmst das Tempo.** Die Digitalen Gesandten sind ehrenamtlich tätig, wurden für ihre Aufgabe geschult und bringen neben technischen Grundkenntnissen vor allem Geduld mit.

Wer gemeinsam mit anderen etwas ausprobieren oder einfach seine Fragen mitbringen möchte, ist beim **Digital-Café Kuden** herzlich willkommen.

Das Treffen findet ab dem 05. Januar 2027 einmal monatlich, jeweils am ersten Dienstag des Monats von 14:00 bis 15:30 Uhr, im Haus der Begegnung statt.

Bring dein Handy, Tablet oder – wenn es passt – deinen Laptop einfach mit. Es gibt keine „dummen Fragen“. Oft sind es gerade die kleinen Dinge, bei denen eine kurze Erklärung schon weiterhilft. Und in gemütlicher Runde lernt es sich sowieso leichter.

Du hast Fragen oder möchtest persönliche Hilfe?

Melde dich einfach bei Reinhard Sczesny, E-Mail: rsczesny@web.de oder Rainer Schröder, Tel: 015679 630 350, E-Mail: DiGeSa@die-schroedies.de

Also: Wenn Handy, Tablet oder Computer dich manchmal zur Verzweiflung bringen – frag einfach nach. Die Digitalen Gesandten helfen dir gern. Und vielleicht sehen wir uns ja schon beim nächsten Digital-Café Kuden im Haus der Begegnung.

Rainer Schröder



Bildquelle: KI

Mobile Tischlerei
Meisterbetrieb
Möllnitz

Großenrader Moor 14
25712 Großenrade
Tel.: 04825 901357
Mobil: 0170 3217235
info@tischlerei-moellnitz.de

Danke!
Petersen
GARTENPFLEGE
Sören Petersen
Quiet 1 • 25712 Kuden
Mobil: 0170 / 49 08 507

Was lange währt, wird endlich spannend!

Sabrina Schauer veröffentlicht Psychothriller

Eigentlich sollte mein erster Psychothriller schon 2024 erscheinen. Das stand zumindest 2023 im Kudener Blatt. Nun haben wir 2026 und ich kann endlich sagen: Mein Roman »Ewige Lügen« ist da!

Zugegeben, mit der ursprünglichen Zeitplanung hat es nicht ganz geklappt. Manchmal entwickeln Geschichten einfach ihren eigenen Kopf. Und wenn man einen Psychothriller schreibt, in dem es um manipulierte Erinnerungen, Familiengeheimnisse und jede Menge Lügen geht, sollte man sich vielleicht nicht wundern, wenn auch der Weg zur Veröffentlichung ein paar unerwartete Wendungen bereithält.

Am 17. September 2026 war es jedenfalls so weit. Nach vielen Stunden am Schreibtisch, unzähligen Überarbeitungen und Unmengen an Kaffee ist mein 464-seitiger Psychothriller »Ewige Lügen« erschienen.

Worum geht‘s?

Stell dir vor, du erfährst eines Tages, dass deine Erinnerungen möglicherweise gar nicht deine eigenen sind. Dass dich jemand manipuliert hat, um ein Geheimnis zu bewahren.

In genau dieser Situation findet sich Madeline Schwarz wieder. Vor fünfundzwanzig Jahren brachte ihre Aussage den Mörder ihrer Mutter ins Gefängnis. Doch als ihr Vater, ein renommierter Psychologe, wegen Gedächtnismanipulation verhaftet wird, beginnt sie zu zweifeln.

Hat ihr Vater ihre Erinnerungen manipuliert?
Wurde ein Unschuldiger verurteilt?

Was als Suche nach der Wahrheit beginnt, endet in einer Falle, die Madelines ganzes Leben infrage stellt.

Psychologie fasziniert mich seit vielen Jahren. Besonders die Fragen, die sich nicht eindeutig beantworten lassen: Wie entstehen Erinnerungen? Was formt unsere Identität? Und woran erkennen wir Wahrheit?

In diesem Roman verbinde ich psychologische Spannung mit moralischen Grauzonen und möchte dazu einladen, Gewissheiten zu hinterfragen. Im Mittelpunkt stehen keine Monster, sondern Menschen. Menschen, deren Erinnerungen trügen, deren Überzeugungen ins Wanken geraten und deren Entscheidungen alles verändern.

»Ewige Lügen« ist als E-Book und Taschenbuch erhältlich und kann auch über den örtlichen Buchhandel bestellt werden.

Und wie geht‘s weiter?

Nach vielen Jahren auf Poetry-Slam-Bühnen in ganz Deutschland freue ich mich darauf, künftig auch aus meinem Roman vorzulesen.

Außerdem arbeite ich bereits an einem weiteren Psychothriller. Und falls sich jemand fragt, wann der erscheint: Diesmal bin ich mit Jahreszahlen etwas vorsichtiger.



Weitere Infos rund ums Buch, zu neuen Projekten und zu Lesungsterminen findest du auf meiner Website unter www.sabrinaschauer.de oder auf Instagram unter @frau.schauer.schreibt.

Viel Spaß beim Lesen!

Leseprobe aus »Ewige Lügen«

Madeline

»Wach auf!«

Eine helle Stimme reißt Madeline aus dem Schlaf. Ruckartig setzt sie sich auf und schnappt nach Luft wie eine Ertrinkende. Im Halbdunkel der Abenddämmerung hastet ihr Blick durchs Schlafzimmer. Kartons und schwarze Kleidersäcke werfen Schatten an die rauen, nackten Wände.

Langsam schaut sie zur offenen Zimmertür. Dahinter breitet sich Dunkelheit aus, in der sich Gestalten formen und sogleich wieder verschwinden. Wild hämmert ihr Herz gegen ihren Brustkorb.

»Joshua?«, flüstert sie.

Er antwortet nicht. Nur das monotone Surren des Kühlschranks kriecht durch die Räume. Traumbilder schleichen sich in ihr Bewusstsein.

Schwarze, glänzende Augen zwischen blutverkrusteten Haarsträhnen

Mit zitternder Hand tastet sie nach dem Pillenröhrchen auf dem Nachttisch, doch sie spürt nur die Kühle des Holzes.

»Joshua!« Ihre trockene Kehle schmerzt.

Warum hört er sie nicht? Er ist immer da, wenn sie aufwacht. Er würde niemals weggehen, ohne sie vorher zu wecken. Das ist ihre Vereinbarung.

Was, wenn ihm etwas zugestoßen ist? Wenn er auf den kalten, weißen Fliesen auf dem Badezimmerboden liegt, weil er in der Duschwanne ausgerutscht ist und sich den Kopf am Waschbecken angeschlagen hat? Wenn er in den Keller gegangen ist, um für den Umzug auszumisten und auf der Treppe gestürzt ist? Blutend und bewusstlos am Treppenabsatz liegt. Allein.

Oder wenn er doch gegangen ist, weil er das alles nicht mehr ertragen kann. Was, wenn er nicht mehr zurückkommt?

Rote Flecken auf einem rosafarbenen Kleid

Stille Nacht, heilige Nacht

Dicke Schneeflocken fallen vor einer schwarzen Wand

Kalter Schweiß rinnt ihren Rücken hinunter. Ihre Atmung wird hektisch.

Beruhig dich, ermahnt sie sich. *Es sind nur deine Gedanken. Es war nur ein Traum. Nur wieder dieser Traum.*

Sie steht auf und sucht taumelnd Halt an den kahlen Wänden auf dem Weg zur Küche. Ihre Sicht verschwimmt. Schwindel überfällt sie wie ein Tier aus dem Hinterhalt.

Alles schläft, einsam wacht
Das kleine Mädchen, das viele Blut
Nur das traute hochheilige Paar
So viel Blut

Erschöpft lehnt sie sich an den Türrahmen. Ihre Beine rebellieren, halten ihren Körper nicht mehr. Sie sinkt zu Boden und bricht in Tränen aus.

Holder Knabe in lockigem Haar

Ein lauter Knall. Es klingt wie ein Schuss. Madeline zuckt zusammen und schließt die Augen. Hände krallen sich in ihre Schultern. Ein Schrei bahnt sich seinen Weg ihre Kehle hinauf, doch bevor sie ihn ausstößt, vernimmt sie eine Stimme.

»Maddi! Atme langsam ein und aus!«

Sie öffnet die Augen und sieht Joshuas Gesicht nah vor sich. Zitternd schließt sie ihre Arme um ihn und presst sich an seinen Körper, als wolle sie ihn nicht mehr loslassen.

Alles ist gut. Er ist wieder da. Der Knall, es muss die Tür gewesen sein.

»Komm, ich bring dich zum Bett«, sagt er und hilft ihr, aufzustehen. Nur widerwillig löst sie ihre Umarmung.

Es sind wenige Schritte, die ihr zuvor noch wie eine unüberwindbare Herausforderung vorkamen.

Erschöpft lässt sie sich auf die Matratze nieder.

»Ich komme gleich wieder«, sagt Joshua und dreht sich um.

»Wo gehst du hin?«, fragt sie panisch.

»Ich hole deine Tabletten«, antwortet er und sieht sie abwartend an.

Er kommt wieder. Es ist in Ordnung.

Sie presst ihre Lippen aufeinander und nickt.

Joshua verschwindet im Badezimmer und kommt mit einem Glas Wasser und einem Pillenröhrchen zurück. Er setzt sich neben sie und beobachtet, wie sie eine Tablette nimmt.

»Geht es wieder?«, fragt er.

»Ja.« Sie stellt das Glas auf den Nachttisch. »Jetzt ja.«

Sie streicht durch ihr schweißnasses Haar, bindet es zusammen und massiert ihre schmerzenden Schläfen.

»Ist irgendwas … vorgefallen?«, fragt er.

»Wo warst du?«, erwidert sie.

»Bei den Nachbarn. Ich habe den Ersatzschlüssel abgeholt.« Zwischen seinen Augenbrauen bildet sich eine kleine Falte. Sie mag diese kleine Falte nicht. Sie scheint immer etwas auszudrücken, was er nicht sagen will.

Sie reibt ihre feuchten Hände an ihrer Jogginghose. »Warum hast du mich nicht geweckt?«

Die Falte zwischen seinen Augenbrauen wird tiefer. »Ich war nur ein paar Minuten weg. Ich dachte, das wäre okay. Du hast fest geschlafen und ich wollte dich deswegen nicht wecken.«

Madeline seufzt.

»Ist sie wieder da?«, fragt er. Sein Blick ist intensiv, als wolle er in sie hineinschauen.

Zu gern würde sie ihm sagen, dass er mit seiner Vermutung richtig liegt. Dass sie wieder da ist, das Blutmädchen. Doch sie bekommt es nicht über die Lippen.

Es würde alles zerstören.

Sie schüttelt den Kopf. »Ich habe bloß schlecht geträumt.«

Forschend sieht er sie an. »Ich dachte einfach, es wäre nicht so schlimm, das kurz zu erledigen, weil doch in den letzten Monaten alles normal war.«

Sein Satz schmerzt. Sie wäre nichts lieber als normal. Zu schlafen, ohne von Albträumen geplagt zu werden. Den Alltag bewältigen, ohne vor Angst gelähmt zu sein. Ohne das plötzliche Gefühl zu ersticken. Ihre Arbeit zu erledigen, ohne sich überfordert zu fühlen. Nach Kanada auszuwandern, ohne in Panik zu verfallen.

Bis jetzt hatte sie geglaubt, dass sie es schaffen kann. Dass sie mit Joshua nach Kanada ziehen und ein neues Leben beginnen wird. Oh-

ne die Albträume, ohne die Panikattacken, ohne die Altlasten. Denn, ja, die letzten Monate waren in gewisser Weise normaler als sonst.

Hat sie zu viel von sich erwartet? Hat sie ihm zu viel versprochen?

Sanft streichelt er ihre Wange. Sie schmiegt ihr Gesicht in seine Handfläche.

»Du möchtest doch noch mitkommen, oder?«, fragt er zögernd.

Ruckartig hebt sie den Kopf und schaut in seine dunkelbraunen Augen. »Natürlich möchte ich mitkommen.«

Joshua räuspert sich. »Wir wollten immer ehrlich zueinander sein.« Er sagt das so, als hätte sie es vergessen.

Sie schluckt trocken und nickt wortlos.

»Ich weiß, dass der Umzug eine große Veränderung ist.« Er legt seine Hand auf ihr Knie. Das macht er immer, wenn er sie beruhigen will. Madeline hat das nie beruhigt. Manche seiner Gesten erscheinen ihr fremdartig, doch sie lässt ihm diese Eigenheiten. Sie glaubt, dass er sich damit selbst beruhigt.

»Es sind nur zwei Jahre«, sagt er, als spreche er von einem Wochenendausflug.

Sie weiß, dass er gehen wird, auch wenn sie nicht mitkommt. Es ist seine große berufliche Chance. Es ist das, was er immer wollte. Und nun ist es zum Greifen nah. Sie will ihm das nicht kaputtmachen. Sie will ihn unterstützen, so gut sie kann. Sie ist sich nur nicht sicher, ob sie dazu überhaupt in der Lage ist.

Mit ihren Fingerspitzen fährt sie über seinen knisternden Bart. Er lächelt und sie will nicht, dass dieses Lächeln verschwindet.

»Wir schaffen das schon«, sagt er. »Wenn wir in Kanada sind, wird alles besser.«

»Ich weiß«, erwidert sie.

Für ihn wird alles besser werden, mit seinem ungebrochenen Optimismus. Das hat sie schon immer an ihm bewundert. Dass er jede Chance wahrnimmt, weil er sich nicht den Kopf darüber zerbricht, was passieren könnte. Begeistert und unbefangen wie ein Kind.

Sie wünschte, dass sie dazu ebenso fähig wäre.

»Ich mach uns jetzt was zu essen«, sagt er, als würde das alle Probleme lösen. Er küsst sie sanft auf die Stirn und geht in die Küche.

Die hinterlassene Wärme seiner Lippen auf ihrer Stirn schwindet nur langsam. Sie betrachtet die kahlen Äste vor dem Fenster, die wie dünne, langgliedrige Finger in den Abendhimmel ragen.

Der Frühling ist noch weit entfernt.

Sie reibt über ihre nackten Oberarme, als könne sie so den Albtraum abschütteln, der sie wie ein kühler Mantel aus Traumschatten umgibt.

Das kleine Mädchen. Der Schnee.

Geschirr klappert nebenan.

Blut an Händen und Haaren.

Das schmatzende Geräusch der Kühlschranktür.

Blut auf dem rosafarbenen Kleid.

So viel Blut.

Tim Wilkens
Fliesenfachbetrieb
Ihr Fliesenleger für ein schöneres Zuhause!
kontakt@wilkens-fliesen.de
Borsweg 4
25541 Brunsbüttel
(04852)
8 37 79 70

Was ist eigentlich am Kudener Hafen los?
(Jochen Wiese)

An der Anlegestelle der Kudener Kahnschiffergilde an der Burger Au wird derzeit fleißig gearbeitet. Wie viele Gäste vielleicht schon bemerkt haben, befindet sich die Steganlage in einem schlechten Zustand und muss daher erneuert werden.

Mit Unterstützung eines Baggers und viel Handarbeit wird die alte Anlage abgebaut und fachgerecht entsorgt. Bereits die ersten Gründungsrohre und Gründungspfähle wurden in den Boden der Au eingebracht. Auf dieser Grundlage sollen anschließend die neuen Kunststoffplanken verlegt werden.

Im nächsten Schritt werden auch die alte Schutzhütte und die Toilettenanlage abgerissen und durch neue Einrichtungen ersetzt. Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten wird die Grasfläche neu eingesät. Sobald Tische und Bänke wieder aufgestellt sind, können sich die Gäste der Kahnschiffergilde, Badegäste und Besucher wieder an der erneuerten Anlage erfreuen.

Die Umsetzung dieses umfangreichen Vorhabens ist nur möglich, weil Sponsoren, Gönner und Freunde der Kahnschiffergilde den Neubau finanziell und materiell unterstützen. Dafür möchten sich die Kudener Kahnschiffer bereits jetzt ganz herzlich bedanken.

Nicht vergessen: Blutspenden in Burg, Haus Sonnenschein
am 27.11.2026 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Bürgerverein Kuden

Jochen Wiese ** Lindenstr. 31 ** 25712 Kuden ** 04855/8455

Beitrittserklärung

Name:_____Geb.Datum:_____

Name:_____Geb.Datum:_____

Straße u. Hausnummer:_____

Ort:_____

Datum der Hochzeit (optional):_____

Hiermit erkläre(n) ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Kuden.

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, den Jahresbeitrag in Höhe von 12 € pro Person bis

zum 31.03. eines jeden Jahres unaufgefordert an den Bürgerverein zu überweisen.

Kuden, den ___.___.2026

————————————— —————————————

Unterschrift(en)

————————————————————————————————

Für die eigenen Unterlagen:

Jahresbeitrag in Höhe von 12 € pro Person bitte unaufgefordert bis zum 31.03.

eines jeden Jahres unaufgefordert überweisen an:

Bürgerverein Kuden ***IBAN: DE10 2225 0020 0031 0004 24 ***Sparkasse Westholstein



Die Oldtimer-Verrückten trafen sich am 3. Oktober bei strahlendem Sonnenschein zur alljährlichen Kartoffelernte. Die Anbaumenge wurde in diesem Jahr etwas reduziert, dafür wurde in diesem Jahr mehr Wert auf die richtige Wahl der Sorte gelegt. Obst– und Gemüsefachmann Peter Thomsen hatte die Auswahl getroffen. Gepflanzt wurden sie übrigens am 18. April und haben somit 168 Tage in der Erde verbracht. Nachdem viele Hände schnell ein Ende beschafft hatten, fand der Tag seinen Ausklang mit Wurst vom Grill und dem einen oder anderen kühlen Getränk.





